

Robert Adam an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1918

|Wien 10/8 1918

Wien

Hochverehrter Herr Doktor!

Ich fende Ihnen ein kleines Verzeichnis von Büchern über jugendliche Verbrecher, die ich dem Katalog der »Privatbibliothek der Justizbeamten« entnehme.
5 Diefe Bücher – wenn auch nur nach und nach – könnte ich Ihnen beschaffen. Die Bibliothek enthält aber gewiß – da sie an kriminalistischen Werken sehr reichhaltig ist – noch viele andere Bücher, die das Sie interessierende Thema behandeln; der Katalog ist aber äußerst schlecht angelegt, die Titel sind oft unrichtig oder unvollständig angegeben. Wenn ich wieder einmal vormittags einige
10 freie Zeit erübrige, durchstöbere ich die Bibliothek selbst und schlage insbesondere in den Inhaltsverzeichnissen der kriminalistischen Zeitschriften nach; es sollte mich dann sehr wundern, wenn sich nicht Arbeiten fänden – insbesondere auch Wiedergabe konkreter Rechtsfälle –, die Ihnen von Nutzen sein könnten. Die weniger in Betracht kommenden Bücher habe ich eingeklammert.
15 Auch die Abteilung: »Psychiatrie und Kriminalpsychologie« unserer Bibliothek ist ziemlich reichhaltig.
Mit ergebensten Grüßen
Ihr

Privatbibliothek der Wiener Justizbeamten

Privatbibliothek der Wiener Justizbeamten

Privatbibliothek der Wiener Justizbeamten

Privatbibliothek der Wiener Justizbeamten

D^rRAAdam

- ⌚ CUL, Schnitzler, B 1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreich-
ung
Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »6«
- ⌚ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.263, 209 verso.
Brief, maschinelle Abschrift
Schreibmaschine